

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

24.12.1854 (No. 352)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 352.

Sonntag den 24. Dezember

1854.

Bekanntmachungen.

Nr. 34,539. Wir sind auch dieses Jahr bereit, die statt der Neujahrsbesuche herkömmlichen Beiträge für die Armen in Empfang zu nehmen.

Der Beitrag ist 30 Kreuzer.

Stadtamtsregistrator Anselm wird auf die seitiger Registratur solche Beiträge jeden Tag, Son- und Feiertage ausgenommen, entgegennehmen.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1854.

Großherzogliches Stadtamt.
v. Neubronn.

Verordnung.

Die polizeiliche Aufsicht auf die Hunde betreffend.

Da mehrfache Beschwerden darüber bestehen, daß die landesherrliche Verordnung vom 13. Februar 1811, Regierungsblatt Nr. 4, und die Verordnung vom 21. November 1831, Regierungsblatt Nr. 29, vielfach nicht beobachtet, und daß zumal in den Städten viele unnöthige Hunde gehalten werden, wodurch das Publikum belästigt und gefährdet wird, so werden die Großh. Ämter in Folge Erlasses Großh. Ministeriums des Innern vom 26. September 1854, Nr. 13,955, angewiesen, die bezeichneten Verordnungen mit aller Strenge zu handhaben und überdies unter Androhung angemessener Strafen nach ihrer Competenz zu verbieten:

Das Lauflassen der läufigen Hündinnen, der Hunde auf Feldern und in Wäldern außer der Gebrauchszeit und das Anspannen der Hunde zum Ziehen der Milchkarren oder ähnlicher Fuhrwerke.

Das Lauflassen größerer Hunde ohne Maulkorb und ohne Beisein des Eigenthümers oder erwachsener Angehöriger.

Dabei wird den Polizeibehörden eingeschärft überhaupt auf gegründete Beschwerden das Abschaffen aller derjenigen Hunde unnachlässig anzuordnen, durch welche das Publikum gefährdet oder auf rücksichtslose Weise belästigt wird.

Insbondere muß die Anordnung getroffen werden, daß Hunde, welche gegen bestehende Verbote herumlaufen, durch die Wafenermeister oder deren Gehülfen eingefangen, und daß dieselben, wenn sie auf erfolgte Bekanntmachung nicht binnen 24 Stunden von dem Eigenthümer nach Erlegung der Strafe, der Fütterungskosten und der Fanggebühr abgeholt werden, zu tödten seien.

Da man namentlich bemerkt hat, daß die Musterungs-Commissionen hinsichtlich der Abschaffung alter Hunde viel zu nachsichtig verfahren, so ist denselben ganz besonders aufzugeben, sehr alte, sonst verdächtige oder bissige Hunde rücksichtslos abzuschaffen.

Karlsruhe, den 3. Oktober 1854.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.

Kettig.

Nr. 34,605. Diese Verordnung bringen wir mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß, daß wir das Polizeipersonal zur strengsten Wachsamkeit angewiesen haben.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1854.

Großherzogliches Stadtamt.
v. Neubronn.

vd. Krauth.

Dankfagungen.

Christgeschenke habe ich erhalten: Für den Landesverein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder: von M. v. D. 2 fl.; von Frau B. ein Päckchen Kleidungsstücke; von W. T. 1 fl.; von Kaufmann Stüber 8 Ellen Shirting und 112 Ellen Baumwollzeug; von Henhöfer 1 fl.; von Fr. Pf. B. 1 fl. — Für die Hardtsstiftung: von M. v. D. 2 fl.; von Fr. B. ein Päckchen Kleidungsstücke. — Für die Kleinkinder-Verwahranstalt: von M. v. D. 1 fl. 12 kr. — Für das Waisenhaus: von Kaufmann Stüber 10 Ellen Shirting und 14 Ellen Baumwollzeug. Freundlichen Dank für diese Gaben.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1854.

Der Stadtpfarrer: Th. Noth.

zumal,

zumal.

zumal.

inml. Von Freifrau von Wenger erhielten wir 10 fl. für die Suppenanstalt, und sagen den herzlichsten Dank für diese Gabe.
Karlsruhe, den 23. Dezember 1854.

Der Frauenverein.

Waisenhaus.

inml. An Weihnachts- und sonstigen Geschenken haben wir erhalten:
von Seiner Königlichen Hoheit dem Regenten Stoffe zur Kleidung für sämtliche Waisenkinder;
von Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Herrn Markgrafen Maximilian Geldgeschenke für sämtliche Waisenkinder;
durch Herrn Dekan Cnefelius; von E. B. 2 fl. 20 kr. und S. E. 1 fl.; von Frau Baurath Mittermaier 2 fl. 42 kr.; von Frau Ministerialrath Tröger 2 fl.; von Hrn. W. D. 2 fl. 42 kr.; durch Herrn Dekan Roth: von W. R. 2 fl. und von August 2 fl.; von Hrn. Präl. u. 2 fl. 42 kr.; von W. u. E. S. 1 fl.; von Frau Wittwe N. 4 1/2 Pfund Baumwolle; von Hrn. Kaufmann Glaser 1 Duzend Sacktücher; von Hrn. Hauptmann Hegel 2 fl. 42 kr.; von Hrn. Webermeister Dertel 13 Halbstüchlein; von Frau D. 2 Sacktücher; von Frau St. R. 2 fl., Schriften, Federn, Bleistifte; von Hrn. Kaufmann Hauser 24 Stück Lebkuchen, eine Parthie Zwetschgen, Makaroni, Sago und Lichtchen; von Hrn. Schneidermeister J. G. ein Tuch-Paletot; durch Herrn Drechsler: von E. W. 1 fl.; von Frau Mdsch. Fischer 2 Puppen; von Hrn. Kaufmann H. Hoffmann 15 Ellen Baumwollentuch; von Hrn. Kaufmann G. Lang 8 Pfund Baumwolle; von Frau Pastetenbäcker Göb's Wittve eine Parthie Confect an den Christbaum; von Frau Hofconditor Rishaupt eine Düte Confect; von Hrn. Kaufmann Leichtlin 10 Buch Papier, 2 Duzend Bleistifte, 50 Federn; von Ungenannt Figuren zum Christbaum; von Hrn. Schuhmachermeister Bier 2 Paar Schuhe; durch Hrn. Hofprediger Deimling: von Frau Staatsrath Wolf 2 fl.
Für all diese Gaben sagen wir unsern innigsten Dank, indem wir zugleich die Freunde unserer Waisen zu der Dienstag den 26. d. M., Nachmittags 4 Uhr, stattfindenden Feier des Weihnachtsfestes freundlichst einladen.
Karlsruhe, den 22. Dezember 1854.

Der Verwaltungsrath.

Kleinkinder-Gewahranstalt.

inml. Die Christbescherung wird in unserer Anstalt Donnerstag den 28. d., Nachmittags 2 Uhr, stattfinden. Die Freunde und Wohlthäter unserer Anstalt sind aufs Freundlichste dazu eingeladen.
Karlsruhe, den 23. Dezember 1854.

Das Comite.

Kleinkinder-Gewahranstalt.

inml. An Weihnachtsgaben sind uns weiter gekommen: Durch Frau Oberrechnungsrath Kerler: von Hrn. Geh. Hofrath Kärcher 2 fl.; E. M. 1 fl.; Fr. Gartner 1 fl.; Ungenannt 2 fl.; S. E. 1 fl.; Schuhmacherm. Rübenacker 3 Paar Kinderschuhe; v. R. 1 fl. Durch Herrn Geissl. Rath Gaf: von Fr. Binger 6 Ellen Wollenzug, 1 Paar Strümpfe; Fr. Merk 6 Taschentüchlein. Durch Herrn Pfarrer Zimmermann: Ungenannt 1 Federrohr, 1 Puppe, 1 Trompete. Durch Herrn Oberrechnungsrath Eberle: von Hrn. Leinwandhändler Hoffmann 20 Ellen Shtting; Ungenannt 6 wollene Kinderhauben, 6 Kindertäschchen u. 3 wollene Halswärmer. Durch Herrn Hofprediger Deimling: von E. Külle 2 fl.; Rev. St. 1 fl. und J. W. 1 fl. In der Anstalt empfangen: von Hrn. Weberm. Dertel 6 Taschentüchlein, 12 Halbstüchlein; Hrn. Schuhmachermeister Simon 6 Paar Wollschühlein; L. H. 6 Paar Strümpfe, 6 Taschentüchlein; Hrn. Kaufm. Willstetter 6 Halbstücher; von der verehrlichen Gesellschaft (Treibhaus) ein reich gezierter Christbaum; Hrn. Kaufm. Haugel 3 Wachsstöcke, 1 Düte Pfeffernüsse; Hrn. Kaufm. Hauser 10 Pfund Gerste, 6 Pfund dürre Zwetschgen, 6 Schiefertafeln, 100 Griffel und 30 Wachslichtchen; Fr. Staatsrath Wolf 12 Ellen Kattun, 1 wollenes Tüchlein, Confect und 1 Halbstüchlein; Fr. Lederhändler Henle 10 Ellen Checks; Fr. Schneiderm. Gartner 2 Ellen Flanell u. 24 kr.; von der Familie K. 6 Paar Strümpfe, 6 Sacktücher u. 8 Halbstücher; E. W. 6 Paar Strümpfe; Fr. Bäcker Geisenbörfel 2 Düten Confect. Durch Herrn Dekan Cnefelius: von M. R. 30 kr., und von L. S. Leon Söhne 1 Stück Kleiderzeug; Hrn. Schlosserm. Stelz (der Aeltere) 48 kr.; Emilie Stemmler 7 Negchen; Fr. Regierungsrath Bausch 6 Paar Strümpfe, 3 Halbstüchlein u. 6 Sacktücher; Hrn. Lehrer Peiß 30 kr.; Fr. Prof. Welken 12 Ellen Checks; Hrn. Schuhmacherm. Ehrismann 2 Paar Kinderschuhe; Hrn. Dtr. J. 2 fl.; Fr. Geiger 6 Paar Strümpfe; Ungenannt 1 Pfund Wolle, 2 Düten Confect. Durch Herrn Stadtpfarrer Zimmermann: von D. B. 1 fl. 30 kr.; W. u. E. S. 1 fl. und Ungenannt einige Spielwaaren. Wir sprechen unsern herzlichsten Dank auch für diese Gaben aus.
Karlsruhe, den 23. Dezember 1854.

Das Comite.

Privatspargesellschaft.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Nächsten Dienstag den 26. d. M., Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, findet wieder eine Aufnahme neuer Mitglieder statt.

Diejenigen, welche der Gesellschaft beizutreten wünschen, werden eingeladen, sich zur genannten Zeit im Lokale der Privatsparkasse

Kasernenstraße Nr. 1

einzufinden.

Volljährige dahier wohnende Personen müssen selbst, für Minderjährige deren Eltern, Pfleger resp. Fürsorger, und für Abwesende, ständig hier wohnende Stellvertreter erscheinen.

Bei der Aufnahme können gleich baare Einlagen bis zu 60 fl. für je ein eintretendes Mitglied gemacht werden.

Die monatlichen Einlagen, zu denen man sich verpflichtet, betragen mindestens 30 kr. und höchstens 10 fl. — die vom 1. Januar des darauf folgenden Jahres zinstragend werden.

Die Einlagen können ganz oder theilweise jeden **Mittwoch, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr**, zurückgezogen werden, oder es kann jeder Zeit ein verzinsliches Anleihen darauf bei der Kasse gemacht werden.

Man bittet, zur Kasse nur gröberes gezähltes Geld mitbringen zu wollen.
Karlsruhe, den 15. Dezember 1854.

Der Verwaltungsrath.

3mal.

Hardtstiftung zu Welschneureuth bei Karlsruhe.

An Weihnachtsgeschenken haben wir ferner erhalten: Durch Hrn. Oberrechnungs Rath Eberle: von Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Frau Markgräfin Wilhelm von Baden 15 Pfund Reis und 15 Pfund Gerste; E. S. 1 fl.; E. J. 1 fl.; Frau Pastetenbäcker Götz Wittwe verschiedenes Zuckerbackwerk an Christbaum; W. J. 1 fl.; Frau Sch 2 Kappen, 2 Halspelze und 2 Paar Socken; Fr. E. v. R. 1 fl.; drei Schwestern B. verschiedenes Spielzeug; Hrn. Kaufmann Heinrich Hofmann 1 Stück Hausleinwand; Ungenannt 6 wollene Kinderhauben und 12 Paar wollene Strümpfe; Hrn. D. u. 6 fl.; einem Ungenannten 6 fl.; Hrn. Lederhändler K. 1 braunes Kalbfell und 2 braune Schaffelle; Frau Hoffacker Große 45 Kappen, 8 Paar Handschuhe, 22 Hemdenträgen und 4 Kindertaschen; durch Frau Schleich 24 kr. Durch Herrn Dekan Enefelius: von E. G. E. 2 fl.; Prof. B. 2 fl.; Frau J. Henle 3 wollene Halstücher; am 15. Dezbr. 30 kr. Durch Hrn. Verwalter Ziegler: von Hrn. Pst. Henhöfer in Spöck 2 fl. Durch Herrn Professor Stern: von F. G. 12 Säcktücher, Alfred Frey 30 kr., L. Duchilin aus Lichtenau 1 fl., von Verwandten eines Knaben in der Anstalt 1 fl. und von Wittwe St. 1 Halstuch und 1 Stückchen Baumwolltuch. Durch Herrn Stadtpfarrer Zimmermann: von W. und E. S. 1 fl.; L. H. 2 fl. 42 kr.; Hrn. Schuhmachermmeister Simon 8 Paar Winterschuhe und 2 fl.; F. W. K. Wittwe 4 Schächtelchen Spielsachen u.; F. v. B. 1 Paar Schuhe und Strickbaumwolle; L. R. 1 fl.; Ungenannt 12 kr. und von Frau Ph. W. 1 fl. Herzlichen Dank für all diese Gaben.
Karlsruhe, den 23. Dezember 1854.

Der Verwaltungsrath.

1mal.

Gläubiger-Aufforderung.

Wer eine Forderung an die Erbmasse der verstorbenen Küchenschreiberin **Mar. Jos. Wittwe, Magdalena**, geb. Stahl, zu machen hat, wird hiemit aufgefordert, solche mit Vorlage seiner Rechnung **Donnerstag den 28. d. M.,**

Vormittags 9 Uhr, auf dem Notariatsbureau Stadtamtsrevisorat Nr. III. dahier abzugeben, widrigenfalls derselbe bei den Berechnungen nicht berücksichtigt werden könnte.
Karlsruhe, den 23. Dezember 1854.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Serhard. Müller.

1mal.

Städtische Ersparniß-Kasse.

Wegen des Rechnungs-Schlusses können vom **2. bis 9. Januar 1855** keine Ersparniß-Kasse-Geschäfte besorgt werden.
Karlsruhe, den 14. Dezember 1854.
L. Weber.

3. Am 1. Jan.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Karlsruhe Nr. 41 ist im Hintergebäude im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Januar zu permiethen.

Kronenstraße Nr. 12, im zweiten Stock, ist auf den 1. Januar ein möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn zu permiethen.

Kronenstraße Nr. 39 ist der zweite Stock, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, auf den 23. April zu vermietthen.

Langestraße Nr. 96 ist zu vermietthen: ein Laden mit eleganter Einrichtung und Wohnung auf den 1. oder 23. April;

eine Wohnung im dritten Stock, aus 4 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. bestehend, sogleich oder auf den 23. Januar.

Langestraße Nr. 156, Sommerseite, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Mansardenzimmer, nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. April k. J. zu vermietthen. Näheres im untern Stock.

by. Weber.
by. Lohmer
by. Schuster
Johns Wohnung
2. 3mal.
Allyssa Weischnere
Milth. u. Linday

Henrich. by.

Steinstraße (Spitalgäß) Nr. 23 sind sogleich oder auf den 1. Januar zwei Zimmer mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn zu vermieten; auf Verlangen kann auch Stallung dazu gegeben werden.

Zimmer zu vermieten.

Wappig. by.

Erbprinzenstraße Nr. 37, nahe der Infanterie-Kaserne, ist parterre ein schön möbliertes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken auf den 1. Januar zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Ritzinger. by.

Akademiestraße Nr. 25 sind im zweiten Stock zwei tapezirte Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Januar zu vermieten.

Möblierte Zimmer zu vermieten.

Jeck. by.

In der Langenstraße Nr. 123 sind im zweiten Stock 2 sehr freundliche, möblierte Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 1. Januar an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

by.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und allen häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, sowie denselben auch vorstehen kann, kann sogleich eintreten. Näheres Kronenstraße Nr. 44 im untern Stock.

by.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 28.

by.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen, spinnen und nähen kann, auch Liebe zu Kindern und sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten; dasselbe sieht nicht auf großen Lohn, sondern auf gute Behandlung. Zu erfragen in der Adlerstraße Nr. 8.

Dienstvertrag.

by.

Ein Mädchen, welches in häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird in Dienst gesucht. Zu erfragen in der neuen Waldstraße Nr. 71 im Hintergebäude. Ebendasselbst können auch ledige Herren in Kost und Logis aufgenommen werden.

Dienstvertrag.

by.

Ein Mädchen, das waschen, putzen und etwas kochen kann, auch sich willig den häuslichen Geschäften unterzieht und gute Zeugnisse hat, findet auf's Ziel einen Dienst in der Kronenstraße Nr. 52 zu ebener Erde.

by.

Für einen Monatsdienst wird sogleich ein braves Mädchen gesucht. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 118.

Dienstvertrag.

by.

Ein Mädchen, welches erst hierher kam, in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch kochen, waschen, putzen, nähen u. s. w. kann, wünscht sogleich oder auf's Ziel einen Platz zu erhalten. Zu erfragen in der kleinen Herrenstraße Nr. 9 im dritten Stock im Hintergebäude.

Stellegefuch.

by.

Ein junges, gebildetes Mädchen, das hier noch nicht gebient hat, und in feinen Arbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle als Ladenmädchen oder bei Kindern zu erhalten. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 41 im zweiten Stock.

Verlorenes.

by.

Vorgestern Abend ist am Schloßplatz eine grüne seidene Kappe verloren gegangen. Es wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung im inneren Zirkel Nr. 31 abzugeben.

Verlorenes.

by. Tenner
Belohnung
1 fl.

Freitag Abend zwischen 7 und 8 Uhr ging auf dem Wege durch den inneren Zirkel und die Langestraße zwischen der Bald- und Kreuzstraße ein schon getragener blau-seidener Geldbeutel mit einigen Gulden Silbermünze verloren. Wer denselben gefunden und auf dem Kontor dieses Blattes abgibt, erhält eine angemessene Belohnung dafür.

Verkaufsanzeige.

by.

Kronenstraße Nr. 44 ist ein gut erhaltener Herren-Mantel, sowie andere Herrenkleider billig zu verkaufen. Zu erfragen im dritten Stock.

In Mühlburg im Hause Nr. 162 ist ein neuer blauer Winter-Paletot billig zu verkaufen.

In einer der besten Logen zweiten Ranges ist für das kommende Jahr ein halber Platz zu vergeben. Ferner sind in einer Loge dritten Ranges einige Plätze vakant. Näheres bei Hrn. Logenbeschließer Schlund, Akademiestraße Nr. 37.

Einladung.

Annul.

Der Unterzeichnete hat die Ehre, einem verehrten Publikum anzuzeigen, daß im nächsten Monat wieder ein neuer

Tanz-Cursus

beginnt. Es können auch einzelne Tänze nach Belieben zur Erlernung gewählt werden.

Karl Zeis, Tanzlehrer, alte Waldstraße Nr. 6.

Privat-Bekanntmachungen.

- Frische Schellfische, Seedorfisch,
- frische Turbots, Austern,
- frische Perrigord-Trüffel,
- Caviar,
- Chapons et Poulardes de Bresse,
- Straßburger Gänseleberpasteten, sowie vorzüglichen
- Strachino di Milano
- z. z. empfiehlt

C. Arleth.

Annul.

Mustern und Caviar,

2mal.

Lachs, Turbots, Colles, Schellfische, Laberdan, Thunfisch, Homards etc., französisches Geflügel, Strassburger Gänseleberpasteten von Henry, Fromage de Brie, de Neuschâtel, Eidamer-Käs billigst bei

Gustav Schmieder,

2mal.

Sehr schöne große span. Orangen, sowie Citronen empfiehlt billigst

E. W. Haafz.

2mal. 2.

Punschessenz mit Orangen.

Von der so sehr beliebten feinen Punschessenz mit Orangen, so wie ächten Arac, Rum und Cognac ist in ausgezeichnet guter Qualität fortwährend zu haben bei

Conradin Haagel.

Frish angekommenes feinst candirtes Drageat und Citronat, neue große Mandeln, Rosinen und Corinthen, feinst gestosene Gewürze, Vanille, große schöne Kranz- und Coromandel-Feigen, Anis, feinst crystallisirtes Sal tartare und schöne Citronen empfiehlt

H. Krauth,

am Spitalplatz Nr. 30.

Rechten alten Malaga

2mal.

in 1/1, 1/2 und 1/3 Flaschen, welcher seiner vorzüglichen Qualität wegen, für welche garantirt wird, sehr zu beachten ist, empfehle ich hiermit zur geneigten Abnahme bestens.

Conradin Haagel.

Honig-Lebkuchen und Basler Leckerlein

2mal.

billigst bei

Gustav Schmieder.

Häringe,

2mal.

holl. Mitchner, per Stück 4 Kr.,
Rogner " " 3 Kr.,

in 1/8 und 1/16 Tönnchen billiger,

neuer Salz-Laberdan,

holl. und franz. Sardellen

sind wiederum frisch angekommen und empfiehlt

Wilh. Beh.

Der Unterzeichnete besorgt fortwährend das Repariren und Reinigen von schwarzen Seiden- und grauen Filzhüten, und bittet um geneigte Aufträge.

Louis Kessler, Hutmacher,

neue Herrenstraße Nr. 26,
dem katholischen Schulhause gegenüber.

Anzeige.

So eben erhielt ich eine Sendung Kunstmehl von der v. Seefried'schen Kunstmühle in Bamberg, unter dem Namen **Kaisermehl u. Hofmehl**, welches ich seiner ausgezeichneten Schönheit wegen bestens empfehle.

Seefried, Bäckermeister.

Kaiserstühler und Markgräfler mousseux von Kuenger & Cie in Freiburg i./B., schäumender Rheinwein, ächter französischer Champagner von Chanoine & Dagonet, Piper & Cie, A. v. Montebello, sowie Muscat Lunel, Madeira, Bordeaux, St. Julien, Xeres, Mosler, Affenthaler ist in vorzüglich guter Qualität zu haben bei

Conradin Haagel.

Empfehlung.

Eine große Auswahl Tuch- und Wintermägen, **hirschlederne** und **Bucksfinhandschuhe**, **selbstgefertigte** Gummihosenträger, Strumpfbänder, Geldtaschen, Knabengürtel, lauter passende Festgeschenke, verkaufe ich, um mir Zutrauen zu erwerben, so billig als möglich. **Bestellungen** und **Reparaturen** werden schleunigst besorgt. Meine längstbekannte Handschuh-Wascherei und Färberei bringe ich ebenfalls empfehlend in Erinnerung.

Stahl, Säcklermeister.

Langestraße Nr. 107.

Für Ballkleider

2mal.

empfehle ich abgepaßte gestickte Kleider, weiß und farbig, Tüll, 2, 3 und 5 Ellen breit, weiße und farbige Barège und Tarlatan, Batist, Jaconet, Moll, glatt und façonnirt, zu billigen Preisen.

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

Zu Weihnachtsgaben

2mal.

empfehle **H. Somburg,** Langestraße Nr. 199, eine wohlaffortirte Auswahl der neuesten

Kindermode,

sowie alle Arten französische und englische **Chemisetten** und **Colls**, Schleier, Tüll, Spitzen, Taschentücher, Aermel, Handschuhe, **Damen- und Kinderschürze**, ebenso Pariser Vorzeichnungen zum Selbststicken und noch viele zu Weihnachtsgaben sich eignende Gegenstände.

Auch werden, wie bisher, alle Arten in dieses Fach einschlagende Arbeiten aufs Schönste angefertigt.

Handwritten notes in the right margin, including "2mal.", "morgens", "Abend", "uer", "und", "D", "rde.", "5.", "el."

Ker
Lmal. by.
morgn.

Im Promenadenhaus
findet Dienstag den 26. d. M. Tanzbelustigung statt,
wozu höflichst einladet
Fried. Heidt.

N
Lmal. by.
morgn.

Tanzbelustigung.
Bei Unterzeichnetem findet Dienstag den 26., am
Stephanustag, Tanzbelustigung statt, wozu höflichst
einladet
A. Mittel, zum Augarten.

Ritz
Lmal.
morgn.
Ze

Mühlburg.
Tanzbelustigung wird am Stephanustage
bei mir mit gutbesetztem Orchester des k. k. öster-
reichischen Musikcorps stattfinden, wozu höflichst
einladet
F. Schmidt, zum Hirsch.

by

Codesanzeige und Danksagung.
Nach langen schweren Leiden wurde uns unsere
liebe, unvergessliche Tochter und Schwester, Ka ro-
line, nach kaum zurückgelegtem 19. Jahre den 20.
d. M. durch den Tod entziffen. Tiefgebeugt von
diesem uns schwer getroffenen Verlust geben wir
Freunden und Bekannten diese traurige Nachricht
mit der Bitte um stille Theilnahme an unserm
Schmerz.
Zugleich sagen wir Allen, die der Verbliebenen
während ihrer Krankheit so manche Stunde weiheten,
um ihre Leiden zu erleichtern, insbesondere aber den
lieben Freundinnen, welche derselben so aufopfernde
Liebe bewiesen, sowie Jenen, welche sie noch mit
Blumen schmückten und zu ihrer letzten Ruhestätte
begleiteten, unsern tiefgefühlten Dank.
Die trauernden Eltern:
Philipp Durm, Schneidermeister,
Katharine Durm, geb. Singer.
Die Geschwister:
Joseph u. Josephine Durm.

Zmal.

Bürger-Verein.
Dienstag den 26. Dezember findet ein verlängertes
Kränzchen statt. Anfang 7 Uhr.
Es wird bemerkt, daß die Herren nur im Frack
tanzen, und daß Solche, die zum Eintritt in das

Lmal.

Weihnachts-Geschenke,
als: **Cartonage-Arbeiten** in Handschuhschachteln, Parfume-Schachteln, Coffrets, Arbeits-
kästchen, Necessaires, Uhrenkästchen, Häkel-Etuis, Zeichnenkästchen, Papeterien etc.
Reißzeuge von 1 fl. 6 kr. bis zu ganz feinen (die billigen sind keine Nürnberger
und fanden vergangene Weihnachten großen Absatz).
Messer in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.
Lederwaaren in reichlichem Assortiment.
Ferner **Schulhefte**, gewöhnliche und ganz elegante, **Zeichnenvorlagen**, Zeichen-
Etuis, Tuschkasten, Silberbögen u. s. w. Ueberhaupt ein großes Lager von nützlichen und
billigen Geschenken empfiehlt
H. Nupp, Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung,
der polytechnischen Schule gegenüber.

Lokal nicht berechtigt sind, unachtsamlich abgewiesen
werden.
Zugleich werden die verehrlichen Mitglieder in
Kenntniß gesetzt, daß am Neujahrstage, Mittags
halb 1 Uhr, im Verein ein **Mittagessen** statt-
findet, wozu die Subscriptionliste beim Restaurateur
aufgelegt ist.
Das Comite.

Für die **Kleinkinderschule in Hohen-**
waltersbach sind ferner folgende Weihnachts-
gaben bei uns eingegangen:
Durch Herrn Dekan Grefelius: von E. G. E.
1 fl.; von W. E. Druckeantun; Frau v. B. ein ge-
sigeltes Packet; L. E. 30 kr.; H. R. 1 fl.; J. R.
Kleidungsstücke; W. u. S. E. 1 fl.; J. R. 30 kr.;
J. R. 1 fl.; Dr. Br. 1 fl.
Karlsruhe, den 23. Dezember 1854.
Comptoir des Tagblattes.

Großherzogliches Hoftheater.
Dienstag den 26. Dezbr. IV. Quartal. 142. Abonne-
mentsvorstellung. **Armida.** Große heroische Oper
in 5 Akten. Aus dem Französischen des Quinaut
übersetzt von J. v. Wolf. Musik von Ritter von
Gluck.
Der Text der Gesänge zur Oper „Armida“ ist
in der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung,
sowie Abends an der Kasse um den Preis von
12 kr. zu erhalten.
Donnerstag den 28. Dez. IV. Quartal. 143. Abonne-
mentsvorstellung. Neu einstudirt: **Die eifersüch-**
tige Frau. Lustspiel in 2 Akten, von Koberue.
Hierauf, neu einstudirt: **Die Braut aus der**
Residenz. Lustspiel in 2 Akten, von der Ver-
fasserin von Lüge und Wahrheit.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

23. Dezbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5 1/2	27" 7,5"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 5	27" 8"	Nord	unwölkt
6 " Abds.	+ 4	27" 9"	West	"

Weihnachtsgeschenke.

Die Nöldeke'sche Buchhandlung in Karlsruhe

empfehlen ihr ausgewähltes, reichhaltiges Lager von

Kinder- und Jugendschriften, Bilderbüchern

(im Preise von 6 kr. u. s. w.),

schön gebunden.

Gebet- und Andachtsbüchern, Prachtbibeln, Miniatur-Ausgaben,

deutschen Klassikern und Atlassen,

sowie überhaupt aus allen Zweigen der Literatur.

Weihnachts-Geschenke.

Eines der schönsten, geschmack- und werthvollsten Festgeschenke ist anerkanntermaßen:

Lucian Reich's Hieronymus.

Lebensbilder aus der Saar und dem Schwarzwalde.

23 Bogen Text in Quart-Format und 25 Bilder in Lendruck, mit der Feder auf Stein gezeichnet von

J. N. Heinemann.

Preis } in Leinwand schön gebunden mit Goldpressung 9 fl. 18 kr.
eleg. brosch. 8 fl. 30 kr.

Das allgemeine Urtheil hat sich über dieses einzig in seiner Art bestehende, vaterländische Prachtwerk sowohl in Beziehung auf den Text, als die künstlerische Vollkommenheit der Bilder in einer Weise bereits ausgesprochen, daß füglich jede weitere Erörterung darüber unterbleiben kann.

Karlsruhe, im Dezember 1854.

N. Geßner (Herder'sche Buchhandlung).

Seitenstück zu L. Reich's Hieronymus.

So eben ist erschienen:

Wanderblüthen
aus dem
Gedenkbuche eines Malers

von
Lucian Reich.

Mit einem Titelbild von R. Gleichauf und Bildern von L. Reich.

Mit der Feder auf Stein gezeichnet von

J. N. Heinemann.

Preis } in Leinwand gebunden 3 fl. 36 kr.
eleg. broschirt 3 fl.

Dieses neueste Produkt des Verfassers des „Hieronymus“ wird nicht allein den zahlreichen Besitzern jenes schönen Werkes eine willkommene Gabe, sondern auch denen eine angenehme Erscheinung sein, welche sich wegen des etwas hohen Preises des Hieronymus zu dessen Ankauf nicht entschließen wollten.

Der Text sowohl als die Bilder dieses neuen Werkes sind mit gleicher Liebe und in gleich künstlerischer Vollkommenheit hergestellt wie beim Hieronymus.

inul.

rich

Rh

uer

und

inul.

rbe.

lsruhe

5.

el.

Kunstverein für das Großherzogthum Baden, in Karlsruhe. Bekanntmachung.

Die heute in Gegenwart von Urkundspersonen den 22. Dezember 1854 von dem Vorstand vorgenommene Ziehung der **allgemeinen Verloosung** von Kunstgegenständen pro 1854 (wozu Loose à 1 fl. per Stück abgegeben wurden) hatte folgendes Ergebnis:

Gewinn-Nr.	Loos-Nr.	Gegenstand und Name des Künstlers.	Ankaufs-Preis fl.
1	428	Thierstück, Delgemälde von Rob. Eberle in München	155
2	959	Parthie aus dem Gademthale bei Obermatt, Delgemälde von G. Engelhard	150
3	300	Parthie bei Antwerpen, Delgemälde von E. Herrmann	150
4	719	Insel Mainau, Delgemälde von F. Thurnau in München	88
5	519	Ein Mädchen beleuchtet ein Marienbild, Delgemälde von F. Simon in München	77
6	515	Außenthor der Burg Trausnitz, Delgemälde von A. Merkmann in München	55
7	709	Columbus verweigert die Abnahme seiner Ketten, Lithographie nach Rosenfelder, von Rohrbach	Zur
8	189	Die tiburtinische Sibylle, Kupferstich nach E. Steinle, von Decker	Ausgleichung angekauft.
9	330	Das Gebet des Hirten, Lithographie nach M. Vogt, von Hanfstängl	
10	796	Die Auswanderer, Galvanographie nach Koller, von Leo Schöninger	

Dies wird mit dem Anfügen veröffentlicht, daß die gewonnenen Gegenstände gegen Zurückgabe der Gewinnlose bei dem Vereinsgehilfen E. Diringer (Karlsstraße Nr. 33) in Empfang genommen werden können.

Der Vorstand.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 24. Dezember:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Italienische Räuberscene, von Hofmaler Grund. — Joseph erzählt den Brüdern seinen Traum, von Professor Koopmann. — Landleute im fürstlichen Schlosse. — Keitergefecht, von G. Mour. Obige 4 Gemälde sind im Besitze S. K. H. des Regenten. — Tod des florentinischen Dichters Arcin, von A. Feuerbach. — Schlafendes Kind, von Guido Reni.

Bildhauerei:

Amor und Psyche, nach einer Zeichnung von P. Koopmann, modellirt von Linz.

Kupferstiche:

Album S. M. des Königs Ludwig, 2 Hefte. — Das Werk von Schwanefeld.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Dienstag den 26.:

Großh. Hoftheater: „Armidä“, große heroische Oper in fünf Akten, von Ritter von Gluck.

Museum: Ball. Anfang 7 Uhr, Ende 2 Uhr. Für Mitglieder und Fremde.

Bürgerverein: Kränzchen, Anfang 7 Uhr, Ende 2 Uhr. Für Mitglieder und Fremde.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Heimbürger u. Hr. Lauter, Kaufl. v. Strassburg. Hr. Heiningen, Kfm. von Leipzig. Hr. Kielinger, Kfm. v. München.

Englischer Hof. Hr. Gutwel, Rent. v. Achern. Hr. Lenz, Holzhändler v. Pforzheim. Hr. Radul, Part. von Heidelberg.

Weißer Bär. Herr Kühnus, Kfm. v. St. Gallen. Hr. Falk, Kfm. v. Grombach. Fräul. Buiffon u. Fräul. Wöschel v. Paris.

Mit einer literarischen Beilage der Herder'schen Buchhandlung in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Ker
7
J
J
J